



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Bayerns Kunstministerin Prof. Dr. med. Marion Kiechle spricht ein Grußwort beim Zukunftstag Togetherthere-Xperience in der Pinakothek der Moderne in München – „Zukunftstag Togetherthere-Xperience bereichert visionäres Angebot“**

Bayerns Kunstministerin Prof. Dr. med. Marion Kiechle spricht ein Grußwort beim Zukunftstag Togetherthere-Xperience in der Pinakothek der Moderne in München – „Zukunftstag Togetherthere-Xperience bereichert visionäres Angebot“

14. September 2018

MÜNCHEN. Die Pinakothek der Moderne lädt auch dieses Jahr Besucherinnen und Besucher zum Zukunftstag Togetherthere-Xperience ein und befasst sich mit der Frage „Wie kann sich das Museum für alle öffnen?“. „Mich freut besonders, dass die Pinakothek der Moderne sich mit dem Zukunftstag Togetherthere-Xperience nicht nur an ihr treues Stammpublikum, sondern auch an das Publikum der Zukunft, wendet“, betonte Kunstministerin Prof. Dr. med. Marion Kiechle. Die Pinakothek der Moderne ist mit rund 300.000 Besuchern im Jahr ein Publikumsmagnet. Mit diesem innovativen Projekt will das Museum nach vorne schauen und weitere Besucherkreise erreichen.

Der Zukunftstag will einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit den weltweiten Krisen und gesellschaftlichen Umbrüchen unserer Zeit leisten. Er widmet sich deshalb dem Museum im Kontext aktueller sozialer Themen, gesellschaftlicher Verantwortung und gemeinsamen Erlebens. Gemeinsam können diese Themen in interaktiven Talks, Workshops und neuen Formaten erlebt, diskutiert und verhandelt werden. Kunstministerin Prof. Dr. med. Marion Kiechle erklärte: „Die Pinakothek der Moderne ist für mich aufgrund ihres Facettenreichtums ein absolutes Highlight. Mit der Zusammenschau von Bildender Kunst, Architektur, Design und Grafik unter einem Dach hat dieses Vier-Sparten-Haus Einmaliges zu bieten. Der Zukunftstag Togetherthere-Xperience bereichert dieses visionäre Angebot noch zusätzlich. Gerne habe ich daher zugesagt, dass der Eintritt in dieses Museum der Zukunft heute frei ist.“

„Zukunftstag Togetthere-Xperience bereichert visionäres Angebot“

Bayerns Kunstministerin Prof. Dr. med. Marion Kiechle spricht ein Grußwort beim Zukunftstag Togetthere-Xperience in der Pinakothek der Moderne in München

MÜNCHEN. Die Pinakothek der Moderne lädt auch dieses Jahr Besucherinnen und Besucher zum Zukunftstag Togetthere-Xperience ein und befasst sich mit der Frage „Wie kann sich das Museum für alle öffnen?“. „Mich freut besonders, dass die Pinakothek der Moderne sich mit dem Zukunftstag Togetthere-Xperience nicht nur an ihr treues Stammpublikum, sondern auch an das Publikum der Zukunft, wendet“, betonte Kunstministerin Prof. Dr. med. Marion Kiechle. Die Pinakothek der Moderne ist mit rund 300.000 Besuchern im Jahr ein Publikumsmagnet. Mit diesem innovativen Projekt will das Museum nach vorne schauen und weitere Besucherkreise erreichen.

Der Zukunftstag will einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit den weltweiten Krisen und gesellschaftlichen Umbrüchen unserer Zeit leisten. Er widmet sich deshalb dem Museum im Kontext aktueller sozialer Themen, gesellschaftlicher Verantwortung und gemeinsamen Erlebens. Gemeinsam können diese Themen in interaktiven Talks, Workshops und neuen Formaten erlebt, diskutiert und verhandelt werden. Kunstministerin Prof. Dr. med. Marion Kiechle erklärte: „Die Pinakothek der Moderne ist für mich aufgrund ihres Facettenreichtums ein absolutes Highlight. Mit der Zusammenschau von Bildender Kunst, Architektur, Design und Grafik unter einem Dach hat dieses Vier-Sparten-Haus Einmaliges zu bieten. Der Zukunftstag Togetthere-Xperience bereichert dieses visionäre Angebot noch zusätzlich. Gerne habe ich daher zugesagt, dass der Eintritt in dieses Museum der Zukunft heute frei ist.“

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

